

Der Plan ist nicht bis zur Brigade aufgeschlüsselt, sondern nur bis zur Betriebsabteilung. Unter solchen Umständen können die Brigaden nicht wissen, wieviel Stahl sie in 8 Stunden produzieren sollen, ob sie ihren Plan erfüllt haben oder nicht. Man kann keinen wirklichen Wettbewerbsseifer mit einer solchen Organisation entfalten. Die Resultate der Arbeit der Besten werden nicht zum Ansporn für Zurückgebliebene. Die anderen Brigaden werden nicht angespornt, die Ergebnisse ihrer Vorgänger zu übertreffen. — Hier erwächst der Partei die Aufgabe, zu helfen und zu kontrollieren, die Gewerkschaften und die Direktion zu verpflichten, alle organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen, damit alle Methoden und Formen zur Anwendung kommen, die die sozialistische Arbeitsorganisation erfordert.

Die Praxis, die durch die Parteiorganisation des Eisenhüttenkombinats Ost eingeführt wurde, Aktivs von Parteilosen zu schaffen, muß verallgemeinert werden. Dieses Aktiv von Parteilosen wurde von der Kreisleitung EKO zu einer Beratung eingeladen, wo die Einführung höherer, technisch begründeter Arbeitsnormen behandelt wurde.

Eine prinzipielle Aufklärung über die Funktion der technisch begründeten Arbeitsnormen in der sozialistischen Industrie rüstete das Parteilosenaktiv mit gründlicher Sachkenntnis aus. Dadurch wurden ihm die notwendigen Grundlagen gegeben, um in der Belegschaft für die Erhöhung der technisch begründeten Arbeitsnormen durch ihr eignes Beispiel zu kämpfen.

Wir schlagen vor, solche Parteilosenaktivs durch die Partei in allen Betrieben zusammenzurufen und sie in die Lösung der Aufgaben einzubeziehen.

Es ist wichtig, Brigaden aus der technischen Intelligenz und aus den Aktivisten zusammenzurufen, die der Werkleitung bei der Lösung technisch-organisatorischer Probleme auf Grund ihres fachlichen Wissens, ihrer Arbeits- und Organisationserfahrung helfen können.

Es ist Sorge zu tragen, daß die Parteileitungen in ihrer sozialen Zusammensetzung durch Parteimitglieder, die in der Produktion und in der Neuererbewegung Vorbildliches leisten und damit ein hervorragendes Beispiel in der Belegschaft geben, qualifiziert werden.

Die Parteiorganisationen sind verpflichtet, rechtzeitig die Schwierigkeiten im Betrieb an die Bezirksleitungen und Kreisleitungen zu signalisieren. Von der Bezirksleitung und Kreisleitung muß gefordert werden, daß sie in dem Mittelpunkt ihrer politischen und organisatorischen Tätigkeit die feste Verbundenheit der politischen Fragen mit den wirtschaftlichen Fragen herstellen und sich verantwortlich fühlen für die Arbeit aller in ihrem Tätigkeitsbereich liegenden Betriebe.

Es gibt eine Reihe von Großbetrieben, die bereits die Arbeit mit den Parteilosen begonnen haben. In Leuna, Buna und Döhlen bestehen bereits insgesamt einige Hunderte solcher Parteilosenaktivs, aber die Erfahrungen dieser Parteilosenaktivs in der Arbeit sind noch nicht studiert, und man kann auch noch nicht davon sprechen, daß seitens der Parteileitungen eine allseitige Lenkung und Anleitung dieser Parteilosenaktivs erfolgt.

Auch von seiten der leitenden Organe beim Zentralkomitee ist diese Frage noch nicht sorgfältig studiert worden. Deshalb konnten wir auch noch keine erfolgreiche Anleitung geben. Deshalb wird es richtig sein, wenn auf dieser Organisationsberatung die Parteiorganisatoren des

Zentralkomitees über ihre jüngsten Erfahrungen dort berichten. Es ist notwendig, daß die rasche Qualifizierung der Tätigkeit dieser Parteilosenaktivs erfolgt.

Eine gute Beratung und Hilfe gibt uns dabei die Arbeit der Parteilosenaktivs der KPdSU. Das Studium dieser Parteilosenaktivs bei ihrer Arbeit in den Betrieben gibt uns mancherlei wichtige Hinweise. Die vieljährige Praxis der Arbeit der Parteilosenaktivs beweist, daß sie die wichtigste mobilisierende Kraft in der Parteilosenarbeit sind und die systematische Durchführung der politischen Arbeit unter den Arbeitern, Angestellten und Kolchosbauern garantieren. Sie bestehen unmittelbar dort, wo die Erfüllung der Produktionspläne, die Erfüllung der konkreten Aufgaben entschieden wird.

Eine große Rolle in der Arbeit der Parteilosenaktivs spielt der Parteilosenorganisator. In der Regel ist der Parteilosenorganisator ein gebildeter, erfahrener und in der Produktionsarbeit beispielgebender Kommunist. Der Parteilosenorganisator muß sich organisatorische Fähigkeiten, die Erfahrungen der politischen Massenarbeit aneignen. Er sieht scharfsichtig den Wert und die Mängel jedes Mitarbeiters, hat die Möglichkeit, Einfluß auf den Arbeitsverlauf der Betriebsabteilungen zu nehmen, schneller alles Neue und Bessere in der Arbeit zu erfassen und zu verbreitern, Mängel aufzudecken und die Beseitigung der Mängel zu erreichen. Dadurch haben die Parteilosenaktivs besser die Möglichkeit als irgendein anderes Glied der Partei, durch ihren Einfluß jeden Arbeiter, Angestellten und Genossenschaftler zu erfassen.

In der Parteilosenaktivs der Kommunisten gibt es in der Regel nicht mehr als acht bis zehn Menschen. So ist immer die Möglichkeit gegeben, sich in zwanzig bis dreißig Minuten zu versammeln, um mit den Kommunisten die wichtigsten Fragen der Produktion und des gesellschaftlichen Lebens zu beraten.

Der Parteilosenorganisator dieser Parteilosenaktivs informiert die Parteimitglieder ständig über alle Beschlüsse der Leitung der Grundorganisation und über die Aufgaben, die in Verbindung mit diesen vor der Parteilosenaktivs stehen. Der Parteilosenaktivsorganisator ist immer über die Erfüllung der Tagesaufgaben informiert. Der gut arbeitende Parteilosenaktivsorganisator kennt täglich alle Kennziffern der Arbeit in seiner Abteilung. Nach Schluß der Schicht weiß der Parteilosenorganisator, wie die Schicht arbeitete, welche Aufgaben am nächsten Tag erfüllt werden müssen, welche Schwierigkeiten es gibt. Wenn der Parteilosenaktivsorganisator voraussieht, daß in irgendeinem Arbeitsablauf die Gefahr des Zurückbleibens hinter der Aufgabe besteht, so muß er gemeinsam mit dem Leiter der Abteilung Maßnahmen treffen, um die Erfüllung des Plans zu sichern.

### Zur Verstärkung der Arbeit der Parteilosenorganisationen im Dorfe

Die Hauptaufgabe aller Grundorganisationen der Partei in den LPG, MTS, VEG und im Dorf ist, die Genossenschaftsbauern, Landarbeiter, werktätigen Bauern, Traktoren und alle Werktätigen im Dorf für die Durchführung der Beschlüsse der Partei und der Gesetze der Regierung zu mobilisieren, um dadurch den Kampf um die Erfüllung der landwirtschaftlichen Produktions- und Viehaufzuchtpläne erfolgreich anzuleiten und zu organisieren. Das bedeutet, die führende Rolle der Partei in allen Fragen der Schaffung der Grundlagen des Sozialismus im Dorf zu sichern.